

Prämienzahlung wieder aufgenommen wird. Eine Prämienzahlung stellt noch keinen Antrag dar.

Der Antrag auf Wiederaufnahme der künftigen Prämienzahlung kann von der Allianz ohne Begründung abgelehnt werden.

Wird der Antrag auf Wiederaufnahme der künftigen Prämienzahlung von der Allianz angenommen, erfolgt die Wiederinkraftsetzung der Haupt- und allfälliger Zusatzversicherungen ohne Prämiennachzahlung auf den vereinbarten Zeitpunkt und die Leistungen werden entsprechend angepasst.

Im verzinslichen Bestandteil wird der technische Zinssatz zum Zeitpunkt der Wiederinkraftsetzung neu berechnet. Der neu berechnete technische Zinssatz gilt bis zum Ablauf der aktuellen Fünfjahresperiode, die laufen würde, wenn der Vertrag nicht in eine prämiensfreie Versicherung umgewandelt worden wäre.

21 DIE POLICE ALS KREDITINSTRUMENT

21.1 Policendarlehen

Sobald die Versicherung einen Rückkaufswert hat und noch kein Säulenwechsel erfolgt ist, kann der Versicherungsnehmer beantragen, dass die Allianz gegen Verpfändung des Versicherungsanspruchs aus einer freien Vorsorge (Säule 3b) ein verzinsliches Darlehen gewährt. Spätestens bei Vertragsende muss das Darlehen zurückbezahlt werden, andernfalls wird die Erlebensfallleistung um das Darlehen, Zinsen und Kosten gekürzt.

Der Antrag auf Gewährung eines verzinslichen Darlehens kann von der Allianz abgelehnt werden.

21.2 Abtretung und Verpfändung

Wenn noch kein Säulenwechsel erfolgt ist, kann der Versicherungsnehmer den Versicherungsanspruch einer freien Vorsorge (Säule 3b) einem Dritten abtreten oder verpfänden. Abtretung und Verpfändung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form, der Übergabe der Police an den Dritten sowie der schriftlichen Anzeige an die Allianz.

Abweichende Bestimmungen gemäss den «Besonderen Bedingungen (BB) Gebundene Vorsorgeversicherung (Säule 3a)» sowie gemäss den «Ergänzenden Bedingungen (EB) zum Wechsel zwischen den Säulen der gebundenen Vorsorge (Säule 3a) und der freien Vorsorge (Säule 3b) für die Lebensversicherung Smart Invest» bleiben vorbehalten.

21.3 Einschränkungen bei der Änderung des Prämienpakets und bei Umteilungen

Falls die Police als Kreditinstrument verwendet wird (Policendarlehen, Abtretung und Verpfändung), sind die Änderung des Prämienpakets für die künftig fälligen Prämien sowie die Umteilungen zwischen dem

verzinslichen Bestandteil und dem fondsgebundenen Bestandteil nur eingeschränkt möglich.

Bei einer Änderung des Prämienpakets darf der Anteil der Prämie in den verzinslichen Bestandteil nicht reduziert werden.

Umteilungen dürfen nur vom fondsgebundenen in den verzinslichen Bestandteil vorgenommen werden, nicht aber vom verzinslichen in den fondsgebundenen Bestandteil.

Diese Einschränkungen gelten ab dem Eingang der schriftlichen Anzeige bei der Allianz, dass die Ansprüche aus der Hauptversicherung abgetreten oder verpfändet sind, ohne dass in diesem Zeitpunkt geprüft wird, ob die Abtretung oder Verpfändung dieser Ansprüche rechtsgültig erfolgt ist.

Im Einzelfall kann von der Einschränkung abgesehen werden, wenn die vorgängige schriftliche Zustimmung des Darlehensgebers vorliegt.

22 ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG

Die Versicherung ist an den Zinsüberschüssen und an den Kosten- und Risikoüberschüssen der Allianz beteiligt. Die Einzelheiten sind in den «Ergänzenden Bedingungen (EB) zur Überschussbeteiligung von Smart Invest» geregelt.

23 MILITÄRDIENTST, KRIEG ODER UNRUHEN

Die nachfolgenden Bestimmungen über das Vertragsverhältnis im Kriegsfall gelten einheitlich für Versicherungen mit Todesfallleistungen aller in der Schweiz tätigen Lebensversicherungs-Gesellschaften:

Aktiver Dienst zur Wahrung der schweizerischen Neutralität sowie zur Handhabung von Ruhe und Ordnung im Inneren, beides ohne kriegerische Handlungen, gilt als Militärdienst in Friedenszeiten und ist als solcher im Rahmen der Allgemeinen Bedingungen ohne weiteres in die Versicherung eingeschlossen.

Führt die Schweiz einen Krieg, oder wird sie in kriegsähnliche Handlungen hineingezogen, so wird vom Kriegsbeginn an ein einmaliger Kriegs-Umlagebeitrag geschuldet, der ein Jahr nach Kriegsschluss fällig wird. Ob die versicherte Person am Kriege teilnimmt oder nicht und ob sie sich in der Schweiz oder im Ausland aufhält, ist unerheblich.

Der Kriegs-Umlagebeitrag dient zur Deckung der durch den Krieg mittelbar oder unmittelbar verursachten Schäden, soweit sie Versicherungen betreffen, für die diese Bedingungen gelten. Die Feststellung dieser Kriegsschäden und der verfügbaren Deckungsmittel sowie die Festsetzung des Kriegs-Umlagebeitrages und dessen Tilgungsmöglichkeiten – gegebenenfalls durch Kürzung der Versicherungsleistungen - erfolgen durch die